

Lambris durchschneidend, in reicher asymmetrischer Rocailerrahmung, von jederseits einem zweiarmigen Kandelaber flankiert. Gegenüber Wandspiegel auf einem Untersatze aus braunem Holze mit Goldverzierung, gleichfalls die Lambris durchschneidend. Ein dritter größerer ebenso gerahmter Spiegel zwischen den Fenstern bis zum Lambris reichend. Mobilier: Ein großer Tisch, ein Wandtisch, ein Sofa, zwei Fauteuils, vier Stühle — braunes Holz mit geschnitztem, vergoldetem Ornamente, die Sitzmöbel mit grünen Seidenüberzügen mit gewebten Emblemen (Blumenkörbe, Musikinstrumente), die Tischplatten mit reicher bunter Holzintarsia, naturalistisches Pflanzenornament darstellend; in dem großen ein Vogel auf einem kleinen Tischchen.



Fig. 148 Schönbrunn, Lackkabinett (S. 130)

Kabinett.
Fig. 148.

Kabinett: Zwei Türen aus Lack, Schwarz und Gold mit Perlmuttereinlagen; jede Tür enthält ein Landschaftsstück mit Staffage, darüber Schmetterlinge (Fig. 148); die Seitenflächen Bukette. Die Innenseiten der Türen und die Stirnseiten der Fächer sind in ähnlicher Weise ornamentiert. Innen moderne Beschläge. Ofenschirm aus ebensolchem braunem Holze mit vergoldeten Leisten und Zieraten; in der Mitte eingelassener quadratischer Gobelin, Bauer und Bäuerin beim Kegelspiel in Landschaft mit Tieren; in Kreuzelstichumrahmung mit Petitpointfüllung. Anfang des XVIII. Jhs.

Büste.

Büste, Biskuit, Porträt der Königin Maria Antoinette von Lemoyne.